

Freiberufliche Tätigkeit beim Berliner Krisendienst

Der Berliner Krisendienst

ist ein Gemeinschaftsangebot der freien Träger Albatros gGmbH, Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V., KBS e.V. (Kontakt- und Begegnungsstätte e.V.), Krisen- und Beratungsdienst e.V. (KUB e.V.), Neuhland Hilfe in Krisen gGmbH und Platane 19 gGmbH.

Der Berliner Krisendienst wird von den Bezirken des Landes Berlin gefördert und vom Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V. unterstützt.

Berliner Krisendienst

www.berliner-krisendienst.de



Der Berliner Krisendienst unterstützt Menschen in psychosozialen Krisen bis hin zu psychiatrischen Notfällen am Telefon, in persönlichen Gesprächen sowie bei mobilen Einsätzen.

Als freiberuflich Tätige*r des Berliner Krisendienstes

- unterstütze ich ein einzigartiges und sehr wichtiges Netzwerk und Hilfesystem,
- nehme ich eine spannende und abwechslungsreiche freiberufliche Tätigkeit wahr,
- entscheide ich, welche Einsatzzeiten ich übernehme,
- kann ich an kostenlosen und hochkarätigen Fortbildungen mit praktischer Orientierung teilnehmen,
- bin ich fachlich gefordert und erlebe Möglichkeiten, hinzuzulernen,
- kann ich mich mit vielen Menschen unterschiedlicher Profession austauschen.

Die möglichen Einsatzzeiten der freiberuflich Tätigen sind

- überwiegend von Montag bis Sonntag von 16.00 bis 24.00 Uhr in einem der 9 Standorte,
- gelegentlich von Montag bis Sonntag von 0.00 bis 8.00 Uhr und
- gelegentlich an Wochenenden und Feiertagen von 8.00 bis 16.00 Uhr.

Als freiberuflich Tätige*r im Berliner Krisendienst bringe ich die fachlichen Voraussetzungen

- eines psychosozialen oder psychiatrischen Grundberufs,
 - einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung in diesem Bereich,
 - der Krisen- und Beratungskompetenz
 - sowie Kenntnisse des regionalen Versorgungssystems
- mit.

Ansprechpartner*innen für weitere Informationen und Bewerbungen

finden Sie unter

www.berliner-krisendienst.de/ansprechpartner/

